

Dat Märchenspeel

Hennak Hanke

De lütke Butk es inne Scheole kumen. Homma hedd'n henbrocht. An'n euersten Dage geuht et. Homma hadd'n eunen Wullschol ümmedon, wuil et nau 'n bieten frisk es. Öbber nich olleine dorümme, nei, seu kann öhne seo an'n besten an den Timpen donnehaulen, wenn'e iutruiten well. Dat es öbber an'n euersten Scheoldage nich seo neudig. De lütke Butk geuht sachteweg - we inner Fohr.

Un inner Scheole? ja, do geuht heu an'n euersten Dage auk we anner Luinjen. Un doch es heu nich bleu. De Scheolmester lehrt öhne gluike richtig kinnen. Suinen Namen behölt heu teoeuerst. Heu draf doför auk inner euersten Bank sitten. Olleine - versteuht sick!

Niu molt heu jeuden Dag de Tofel vull. Os heu öbber leßstens witte Kruide metbringet, makt Homma eun kriuset Gesichte. Homma hät öhne keune kofft.

Vör Dagen niu hät de Scheolmester eun Märchen vertelt: "Der Wolf und die sieben jungen Geislein." De lütke Butk hät wal fein uppaßt, un heu hät gluike seggt, dat seu vör Dagen auk tweu Lämmern kriegen hedden. Auk inner Noberskopp hedden seu lütke Lämmern kriegen.

Kinners, dat Märchen es doch eune feine Sake! Un os de Butk no Hius kümmt, vertelt heu Homma ollens hoorlütke. Homma frobbet sick, dat de lütke Butk seo geot uppaßt. Of dat wal seo bliwt? - Un niu lehrt de lütke Breoer wedder van den lütken Butk. Un de lütke Puhk hed dat Märchen auk gluike begriepen. Homma glöwt oll an eun Wunner. De Scheolmester makt nau wat iut den jungen! ja, un dofür sitt heu auk ganz vürne.



Vandage hä't seu inner Scheole wedder van den sieben Lämmern kürt, un denn hä't seu dat Märchen seogar spielt. De lütke Butk vertelt dat den lütken Puhk. Un denn wit seu't naumol maken. Oh, genge dat huier nich nau better os inner Scheole? Huier hä't seu doch richtige Lämmern, un denn es wuider keuner in'n Hiu! De lütke Butk schmitt ollens uppe Halbe, un denn sall et lausgohn. We scha'a, dat Homma nich dor es! Seu hedden Homma jetz seo geot osse Wulf bui öhrn Speel briuken konnt.

De lütke Puhk halt de beuden Lämmern iut'n Stalle, un de lütke Butk halt iut'er Noberskopp nau fuiwe dateo, denn et mütt ja sieben suin. Heu frögt nich lange, denn dat könne schlecht iutfallen. Van achtern geuht heu inne Ställe un drägt seu eunzel in suine Stoben. Niu feiht nau de aule Siegen, öbber de geuht ja in'n Märchen weg un kann dorümme gluike in'n Stalle bliiben.

Un niu werd inner Stoben probeuert. Den Lämmern mott instribriert wern, wo et up ankümmt.

Dat geiht nich seo lichte. Dorümme halt de beuden euerst mol'n Backvull Klowern. öbber do wit de Lämmer nich an. De lütke Butk werd brodderg un tunnert den Lämmern 'n paar. Denn geiht et wedder laus. Nei, met Klowern es dat nix. Seu halt beude de Melke van'n Dage teohaube un stellt up jeude Stie, wo de Lämmer henlaupen sütt, eunen Napp vull hen. Dat eune, wat unnern Sofa sall krigt'n Schub un rutzket seo wuit, das seu ollerhand teo deon hä't, dat öt wedder no vürne kümmt. An'n schlemmsten es et met den lütken Lamme, wat in'n Luerkasten hüppen sall. De Gewichte sind in'n Wege, auk dat Pendeldingen. Seu werd seo butz iuthangen. Dat lütke Lamm mott an'n meisten probeuern. De Melke draf nich feihlen, öbber ol buin euersten Hüpker flütt de Melke in'n Luerkasten.

Niu es ollens proot, un de lütke Puhk mott biuten den Wulf spielen. Heu leggt suinen Feot vör dat Finster un röppt: Makt open, jui leuben Kinner, jüwwe Mudder es dor un hät jeuden wat metbrocht!"

De lütke Butk röppt truigge: "Wui maket nich open, diu bist nich iuse Mudder, de hät seone fuine Stimmen, öbber duine Stimmen es seo grow. Diu bist de Wulf!"

Un do geiht de lütke Puhk un halt sick de Kruiden van den Butk, de heu met iut'er Scheole brocht hät. Heu nimmt 'n Stücke in'n Mund un bild't sick denn in, dat heu niu ganz fuine kürn kann. Seo geiht et wedder van vürne laus: "Makt mol open, denn jüwwe Mammen es huier un hät jeuden wat metbrocht!"

Obber de lütke Butk röppt truigge: "Do fallt wui nich up rin, denn iuse Mammen hät nennen schwarten Feot. Diu bist de Wulf un wuider nix!"

Wedder geiht de lütke Puhk int Hius un söcht no den Siuerdeug, un denn stroit heu sick onnik Weutenmell doröbber.

Seo, niu es et seo wuit. Ollens es inner Fissen. De lütke Putk spielt de aule Siegen ganz echte. Un de lütke Butk maket de Dür open.

Oh, grottegrott, wat es dat niu för eun Störten un Ramentern! De Steuhle fleuget ümme, de Schöttels trullert unner Disk un Sofa. jeudet Lamm krigt'n Trätt, dat öt sick verstecken sall. Dat lütke Lamm krigt eunen met, dat öt in'n Luerkasten flügt. We in eunen Zirkus geiht et inner Stoben her! Pott un Stülpen siuset van'er eunen Suite up de annere Halbe. De lütke Butk trätt up'n Köhlekasten, un Holt un Köhle fleuget herümmer. Dotwischen flütt de Melke. Un olle sieben Lämmer blaas - blaas in euns weg.

Un in düt Dürnanner kümmt Homma stört't. Seu schleut de Hanne boben'n Koppe teohaube un schüddeköppt in euns weg. De lütke Butk kann nau seo juste dör de Dür flitzen, löppt öbber Hoppa inne Meude, de achter Homma teokümmt. Heu mott niu Farbe bekinnen. ja, dat hedden seu inner Scheole lehrt!

Do werd Homma seo verbaust un gript no der Schwieben anner Wand. Un we eben nau de Lämmer, seo danzet jetz de lütke Butk un auk de lütke Puhk öber de Deel. Seu rutzket, seu fallt, seu springet un hüpkert, öbber jümmer int Runde, denn Homma es jetz Zirkusmester!